

LODZ – ŁÓDŹ – LITZMANNSTADT: STADTGESCHICHTE UND / ALS FILMGESCHICHTE

Das gelobte Land – der Film von Andrzej
Wajda als Bild der Stadt Lodz

Małgorzata Wójcik

SEMINAR

Im Rahmen des Seminars *Lodz – Łódź – Litzmannstadt: Stadtgeschichte und / als Filmgeschichte*, das im Sommersemester des Studienjahres 2022/2023 stattfand, haben sich die Studierenden der Universität Lodz und der Universität Regensburg, unter dem Vorsitz von Prof.'in Uł Dr. phil. habil. Gudrun Heidemann und Prof. Dr. Mirja Lecke, mit der Geschichte der Stadt Lodz im kinematografischen Kontext beschäftigt. Die Verfilmung des Romans von Władysław Reymont – *Das gelobte Land* aus dem Jahr 1975, unter der Regie von Andrzej Wajda konnte hier nicht übersehen werden.



Bild: Univeristät Lodz, Foto aus der Exkursion

LODZ – ŁÓDŹ – LITZMANNSTADT: STADTGESCHICHTE UND / ALS FILMGESCHICHTE

Das gelobte Land – der Film von Andrzej
Wajda als Bild der Stadt Lodz

Małgorzata Wójcik

VORBILD - ROMAN

Das Vorbild dieser Verfilmung war der Roman von Władysław Reymont unter dem Titel *Das gelobte Land*. Erst in *Kurier Codzienny* (polnische Tageszeitung aus dem 19. und 20. Jahrhundert) zwischen 1897 und 1898 veröffentlicht, erschien diese Geschichte 1899 als ein selbständiges Buch.

Reymont wollte die Stadt Lodz und ihre heftig wachsende Textilindustrie im 19. Jahrhundert zu schildern. Demzufolge entschied er sich, am Beispiel von drei Männern, die versuchten, eine Fabrik zu öffnen, das Schicksal der Lodzermenschen (die EinwohnerInnen von damaliger Lodz) darzustellen.

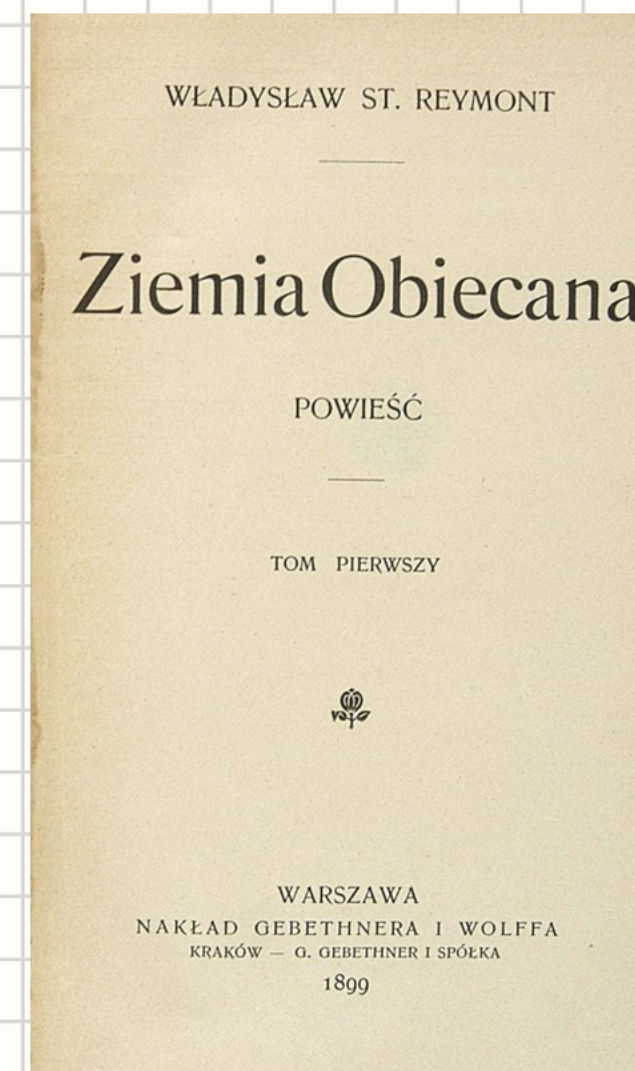
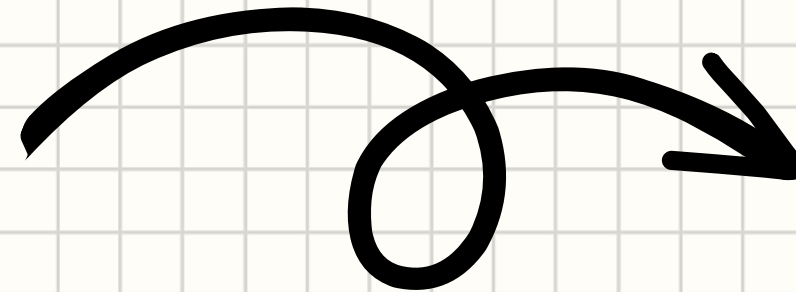


Bild: CBN freier Zugriff

LODZ – ŁÓDŹ – LITZMANNSTADT: STADTGESCHICHTE UND / ALS FILMGESCHICHTE

Das gelobte Land – der Film von Andrzej Wajda als Bild der Stadt Lodz

Małgorzata Wójcik

FILM

Erstens wurde im Seminar ein Referat zu diesem Film präsentiert. Danach folgte die Diskussion über wichtige Themen und Motive, die in diesem Werk erwähnt wurden und über die Rolle des Buches von Reymont im polnischen Schulsystem.

Der Film wurde innerhalb von 86 Tagen gedreht. Folglich mussten 3 Filmteams gleichzeitig arbeiten, um alle Aufnahmen in dieser kurzen Zeit zu sammeln. Die Filmproduktion kostete 30 Millionen zloty (andere polnische Filme aus den 70er Jahren kosteten etwa 6–10 Millionen).

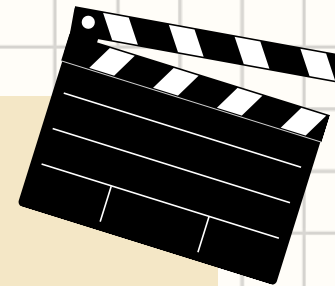


Bild: Ausstellung *Filmy Andrzeja Wajdy w światowym plakacie filmowym*, Muzeum Kinematografii in Lodz



Andrzej Wajda, fot. Łukasz Ostalski / Reporter / East News

Das gelobte Land (Film)

Regie: Andrzej Wajda

Musik: Wojciech Kilar

Dreharbeit: Polen, 1974

Premiere: 21. Februar 1975

Spielzeit: 179 Minuten

1976: Nominierung für den Oscar als
bester fremdsprachiger Film.

LODZ – ŁÓDŹ – LITZMANNSTADT: STADTGESCHICHTE UND / ALS FILMGESCHICHTE

Das gelobte Land – der Film von Andrzej Wajda als Bild der Stadt Lodz

Małgorzata Wójcik

LODZER GESCHICHTE IM FILM

TEXTILINDUSTRIE

Die Lodzer Geschichte ist von der Entwicklung der Textilindustrie geprägt. Nicht umsonst wird Lodz *polnische Manchester* genannt. Bevor die Fabrikanten nach Lodz kamen, sah die Stadt wie ein Dorf aus. Das änderte sich plötzlich, als die unternehmerisch denkenden Menschen entdeckten, dass es sich lohnt, hier eine Fabrik zu bauen. Ein eigenes Unternehmen in Lodz zu gründen, war ein Traum. Deswegen wurde die Stadt *das gelobte Land* genannt – sie versprach sehr viel, aber oft blieben diese Träume von Reichtum und Erfolg unerfüllt.



Bild: Filmaufnahme aus *Das gelobte Land* (1975), Regie: Andrzej Wajda

MULTIKULTI

Besonders wichtig ist in Bezug auf die Lodzer Geschichte die Multikulturalität dieser Stadt. Zwar liegt sie in der Mitte Polens, aber sie wurde von Deutschen und Juden ausgebaut. Die Fabrikanten waren meistens deutsche Abstammung, die Juden kontrollierten die Finanzen der Industrie.

Das wird auch im Roman und Film *Das gelobte Land* gezeigt. Die drei Protagonisten haben unterschiedliche Nationalitäten: ein Pole, ein Jude und ein Deutscher.

LODZ – ŁÓDŹ – LITZMANNSTADT: STADTGESCHICHTE UND / ALS FILMGESCHICHTE

Das gelobte Land – der Film von Andrzej
Wajda als Bild der Stadt Lodz

Małgorzata Wójcik

EXKURSION

25-30/05/2023

Zum Abschluss des Seminars kamen die deutschen Studierenden nach Lodz. Zusammen mit dem polnischen Teil der Gruppe besichtigten sie die Stadt und suchten nach Spuren von Filmen, die sie als Vorbereitung sahen und besprachen.

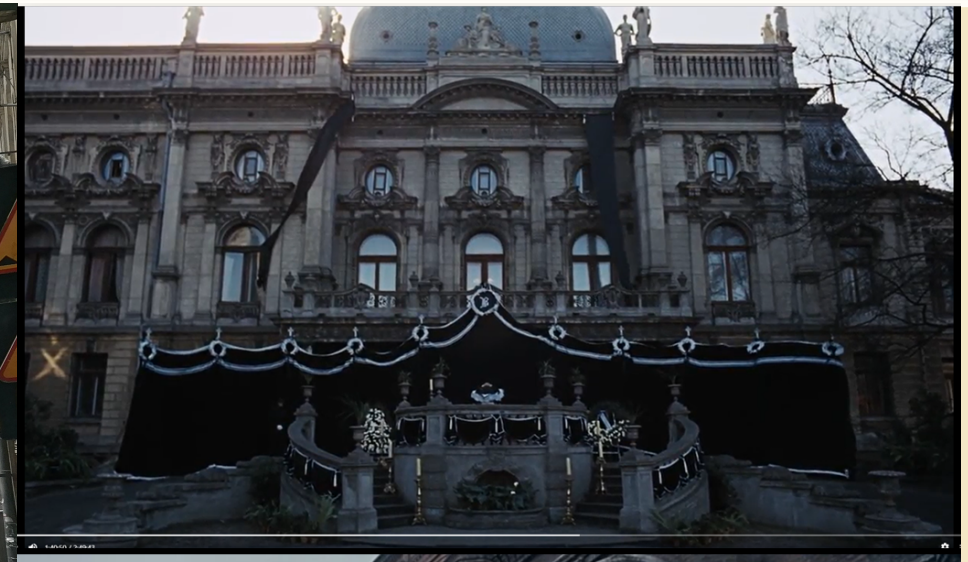
Im Falle des Filmes von Andrzej Wajda war es möglich, einige Ortschaften aus dem Film (insgesamt werden in dieser Verfilmung fast 100 Lodzer Ortschaften gezeigt) zu besuchen.

ORT

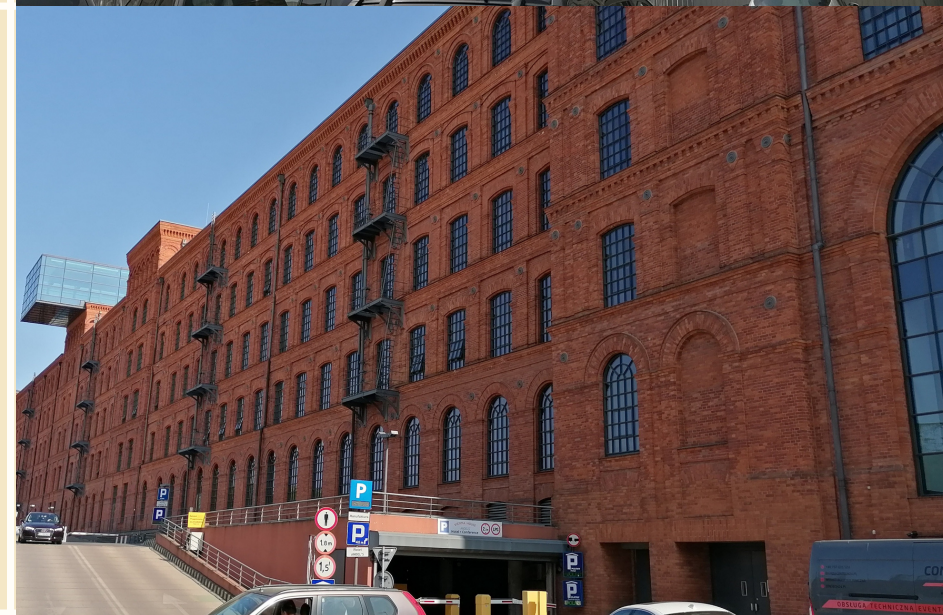
FOTO AUS DER EXKURSION

FILMAUFNAHME

Poznański-
Palast,
Ogrodowa-
Straße 15



Manufaktura,
Ogrodowa-
Straße 17



LODZ – ŁÓDŹ – LITZMANNSTADT: STADTGESCHICHTE UND / ALS FILMGESCHICHTE

Das gelobte Land – der Film von Andrzej
Wajda als Bild der Stadt Lodz

Małgorzata Wójcik

ORT

FOTO AUS DER EXKURSION

FILMAUFNAHME

Karl Scheibler Palast,
Zwycięstwa-Platz 1
(heute Museum der
Kinematografie)

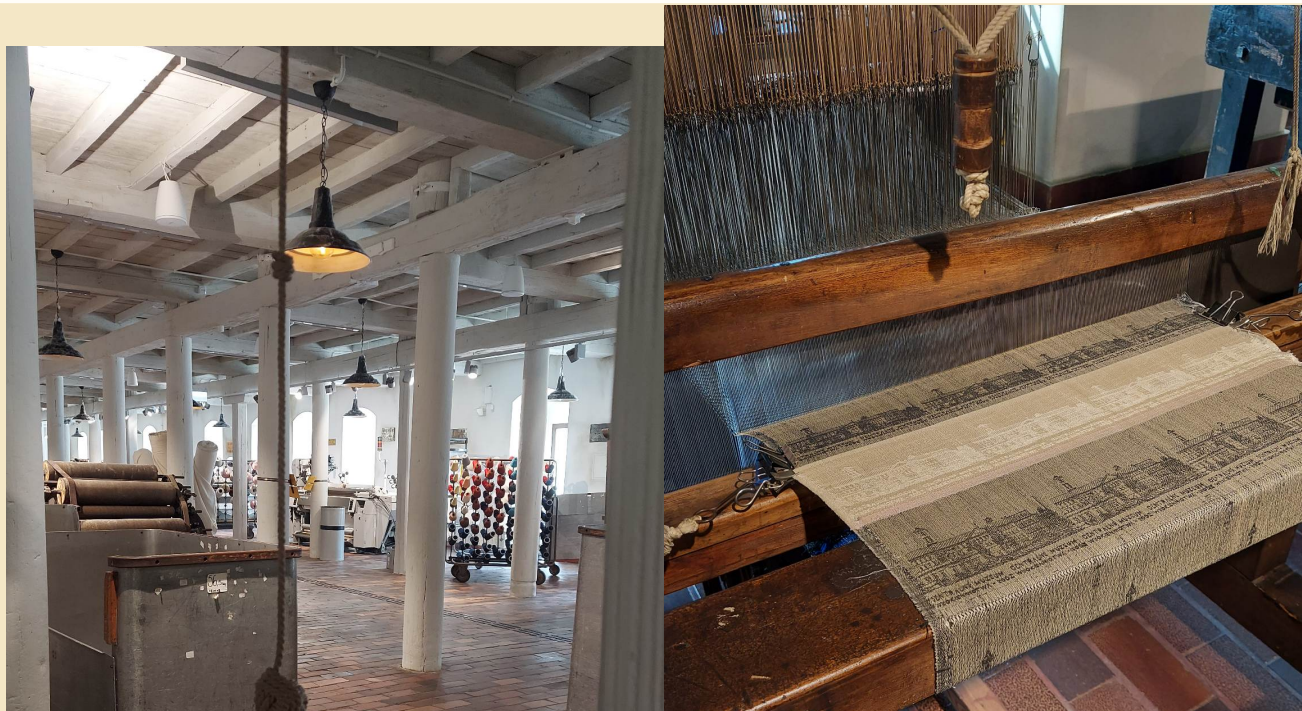


LODZ – ŁÓDŹ – LITZMANNSTADT: STADTGESCHICHTE UND / ALS FILMGESCHICHTE

Das gelobte Land – der Film von Andrzej
Wajda als Bild der Stadt Lodz

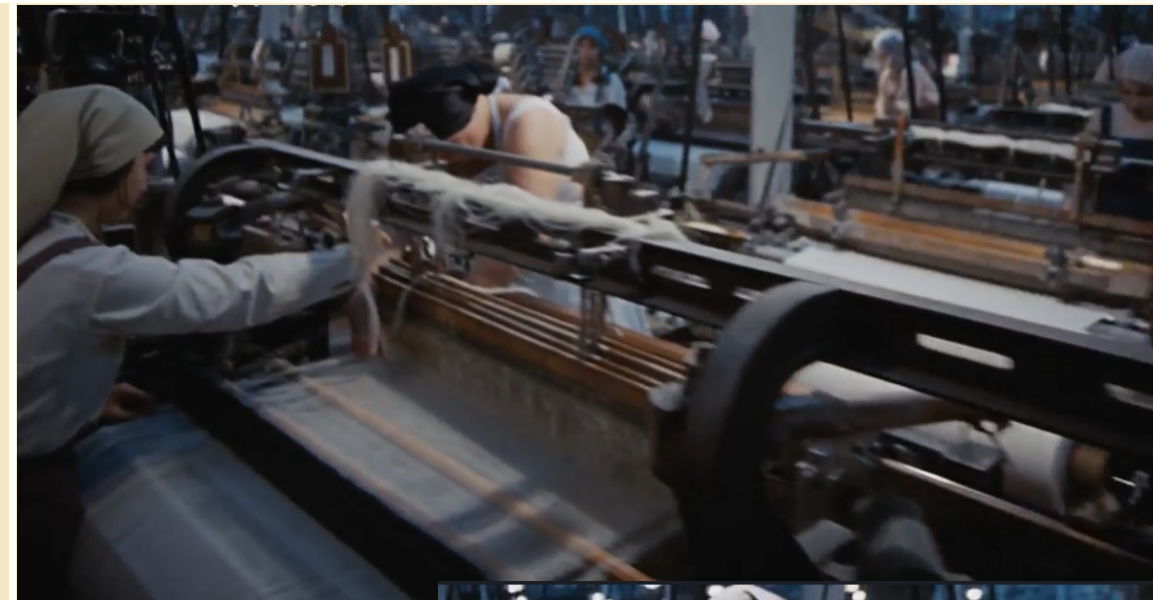
Małgorzata Wójcik

FOTO AUS DER EXKURSION



Zentralmuseum der
Textilindustrie in Lodz,
Piotrkowska-Straße 282:
Maschinen

FILMAUFNAHME



LODZ – ŁÓDŹ – LITZMANNSTADT: STADTGESCHICHTE UND / ALS FILMGESCHICHTE

Das gelobte Land – der Film von Andrzej
Wajda als Bild der Stadt Lodz

Małgorzata Wójcik

QUELLEN

culture.pl/pl/tworca/andrzej-wajda

de.wikipedia.org

Joanna Podolska, Jakub Wiewiórski: Spacerownik. Łódź
Filmowa. Lodz: Agora, 2010.

Andrzej Wajda: Das gelobte Land. Polen: Film Polski /
Zespół Filmowy "X", 1975.

Fotos aus der Exkursion 25–30 Mai 2023

Zusammengestellt in: Canva